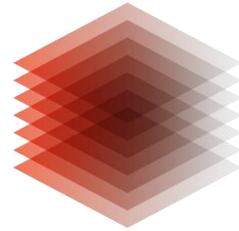

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Open-Access- Transformationsverträge an der TIB

Nicola Bieg
Referat Lizenzen

Auf dem Weg zu mehr Open Access im Fach Chemie –
Rolle der Bibliotheken, 30.06.2021

Agenda

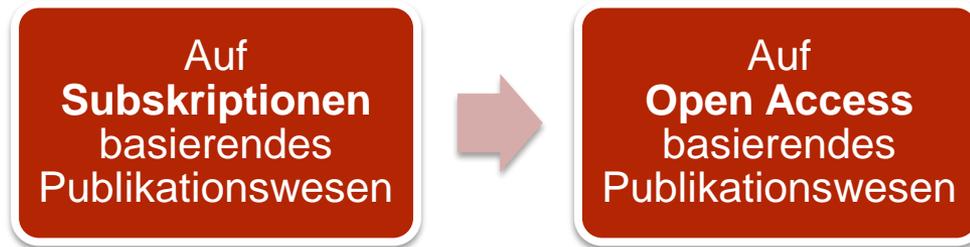
1. Transformationsverträge allgemein

- Was sind Transformationsverträge?
- Bewertungskriterien für Transformationsangebote

2. Transformationsverträge an der TIB (Fachbereich Chemie)

- RCS (Read & Publish)
- ECS & BCS (Read + OA-Aufschlag)

Was sind Transformationsverträge?



2 Komponenten:

1. Alle Forscher*innen, die einer teilnehmenden Einrichtung zugehören, können ihre Artikel sofort im Open Access veröffentlichen (**PUBLISH**).
2. Teilnehmende Einrichtungen und ihre Nutzer*innen können weiterhin auf Inhalte zugreifen, die (noch) hinter einer Bezahlschranke stehen (**READ**).

Was sind Transformationsverträge?

Was sind langfristige Ziele der OA-Transformation?

- Freier Zugang zu öffentlich finanzierter Forschung
- „Flipping“ von Zeitschriften
- Abkehr von historisch gewachsenen Kosten & Preissteigerungen
- ...

Ein Transformationsvertrag muss einen Beitrag zur Realisierung dieser Ziele leisten

- **Keine Dauerlösung/Verstetigung** von transformativen Lizenzmodellen
- **Keine Rückfallmöglichkeit** zum Vorvertragszustand

Bewertungskriterien für Transformationsangebote



1. Kostenmodell / Angebotsumfang

2. „Author Journey“ / Administration

3. Transformationspotential

 **Kosten-Nutzen-Analyse**

1. Kostenmodell / Angebotsumfang

- Wie entwickeln sich meine Kosten?
- Stehen Kostensteigerungen (oder -senkungen) im Verhältnis zum Publikationsaufkommen?
- Was ist vom Vertrag abgedeckt (alle Zeitschriften / alle Kosten)?
- Was bekomme ich als Mehrwerte für Kostensteigerungen (und sind diese Mehrwerte relevant für mich)?
- Bestehen Gefahren für meine Einrichtung? z.B. zukünftige Kosten nicht absehbar, falsche Publikationsanreize, Bindung an einen Anbieter,...

2. „Author Journey“ / Administration

- Sind die angebotenen Prozesse für mich und meine Autor*innen praktikabel?
- Wie erfolgt Zuordnung zwischen Autor*in und Einrichtung?
- Wie erfolgt die Rechnungsstellung?
- Wie erfolgt das Reporting?
- Welche Lizenzen werden angeboten?

3. Transformationspotential

- Ist der Anbieter bereit, die Transformation mitzugehen?

Royal Society of Chemistry

Modell „Read & Publish“:



Publishing Fee (für jede Einrichtung individuell berechnet):

(Anzahl veröffentlichte Artikel im Vorjahr x Anteil in %) x fiktive APC

→ Steigt, da (vsl.) steigende Anzahl Veröffentlichungen und steigender Anteil in %

Reading Fee (für alle Einrichtungen gleich):

Anzahl Artikel hinter Paywall im Vorjahr x fiktiver Preis pro Artikel

→ Sinkt, da weniger Artikel hinter Paywall

Royal Society of Chemistry

Vorteile:

- Echtes Transformationsmodell
- Keine Begrenzung für Artikel
- Transparente Berechnung

Nachteile:

- Deutliche Preissteigerung/hohe Umstiegskosten für viele Einrichtungen (u.a. FTE-unabhängige Reading Fee)
- Nur hybride Zeitschriften sind abgedeckt
- Publishing Fee steigt bei erhöhtem Publikationsaufkommen im Folgejahr

Modell „OA-Aufschlag“:



Reading Fee (für jede Einrichtung nach FTEs berechnet):

Listenpreis – Konsortialrabatt

→ Jährliche Preissteigerung

Publishing Fee (für jede Einrichtung optional wählbar & nach FTEs berechnet):

Festgesetzter OA-Aufschlag für eine unbegrenzte Artikelanzahl

→ Gleichbleibend

Vorteile:

- Flexibilität aufgrund der Wahlmöglichkeit („read only“ möglich)
- Transparente Berechnung, Preisfestlegung nach FTEs („tiering“)
- Keine Begrenzung der Artikelanzahl bei moderatem Aufschlag (< 1 APC)
- Alle Publikationen sind abgedeckt (auch Gold-OA-Zeitschriften)
- Planbarkeit der Kosten

Nachteile:

- Preissteigerung, da Subskriptionskosten nicht gesenkt werden
- Nur begrenzt Transformationspotential, da Subskriptionsmodell parallel weiterläuft

Transformationsverträge: Zwischenbilanz

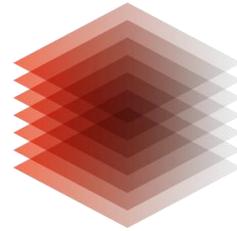
- Vielfalt der Modelle: was funktioniert mittelfristig am besten?
- Auswirkung von Transformationsverträgen auf das Publikationsverhalten: Prozess der Konsolidierung?

“We find that even in the short period following the conclusion of these DEAL agreements, **publication patterns in the field of chemistry have changed**, as eligible researchers have increased their publications in Wiley and Springer Nature journals at the cost of other journals.”

(Haucap, Moshgbar & Schmal: The Impact of the German 'DEAL' on Competition in the Academic Publishing Market, ESifo, Munich, 2021, CESifo Working Paper No. 8963, <https://www.cesifo.org/node/62449>)

- Fachgebiet Chemie: sehr gute Abdeckung mit Transformationsverträgen
- Ausblick: Aktuell laufende Verhandlungen mit American Chemical Society (Forum 13+)

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Vielen Dank!

Kontaktdaten

Nicola Bieg
Nicola.Bieg@tib.eu



Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>